



## Beatrix Dobrescu wirbt mit dem Fohlen „Ursprung“ für Reit-WM

Das Thema „Ursprung“ hat Beatrix Dobrescu in ihrer Arbeit für die „World Horse Parade“ – mit der auf die Weltreiterspiele vom 20. August bis 3. September in der Aachener Soers aufmerksam gemacht wird – thematisiert. Das von der 18-jährigen Schülerin des Goethe-Gymnasiums gestaltete Fohlen verknüpft brillant das menschliche Anlitz mit der Formensprache der Pferde.

Je nach Betrachtung erkennt man Gesichter oder aber Körperteile des Pferdes – kunstvoll miteinander verwoben zu einer Einheit. „Ursprung“ assoziiert auch Wasser und Erde, auf dem das Pferd fußt oder aber auch

die feurige Mähne eines ungestümen jungen Pferdes, die denn auch in einem warmen Orange-Ton gehalten ist, während der Korpus des Fohlens in einem angenehmen Blau leuchtet. Bemerkenswert ist auch die Plastizität, mit der die Schülerin der Unterprima die rauhe Oberfläche der aus Glasfaserverstärktem Kunststoffe geformten Skulptur Leben einhauchte.

Kunstlehrerin Mareike Faupel-Horn hat im Rahmen der Begabtenförderung die 18-Jährige für das Projekt ausgewählt, die auch eine künstlerische Berufskarriere einschlagen möchte. Beatrix Dobrescu

stellte bereits im Aachener Pontgarten aus und war an den Kunstwerken im Rahmen des Benefiz-Projektes „Kinder helfen Kinder“ im Zinkhütter Hof beteiligt.

Gefördert wurde dieses Stolberger „World Horse“ vom Notariat Dr. Stefan Schmitz. In dessen Räumlichkeiten im Alten Amtsgericht am Kaiserplatz kann das Fohlen „Ursprung“ auch bis zum Ende der Sommerferien während der Bürozeiten von 8 bis 18 Uhr bewundert werden. Zu Beginn des neuen Schuljahres soll das Kunstwerk dann wieder im Goethe-Gymnasium auf der Liester „grasen“. Foto: J. Lange